Illustrierter
Film-Kurier
Safari

Safari
mit Wilhelm Eggert
quer durch Afrika
MUSIK:
WALTER WINNIG
TON:
TOBIS-KLANGFILM
VERLEIH:
DÖRING-FILM-WERKE

Die Sehnsucht nach fernen Ländern und das Interesse an fremden Völkern, das
stark ausgeprägt ist, veranlaßte den rheinischen Maler Wilhelm Eggert, mit sei
eine zweijährige Afrikadurchquerung in Autos zu unternehmen. Von diesen A
Wohnwagen eingerichtet. Aller Komfort war vorhanden: bequeme Betten, flie
Kühlschrank. Gegen die Moskitoplage waren die Wohnwagenfenster mit sehr fei
Die Reise ging quer durch die Sahara, von Algier über Ghardaya, die Oase
stadt Zentralafrikas, Kano in Nigeria. Wilhelm Eggert hat seine ganze „Safa
läßt uns seine Eindrücke und Erlebnisse auf die anschaulichste Weise mite
wechseln einander ab. Hier die endlose, glutvolle Wüste, da malerisch
Palmenhainen und kleinen spiegelklaren Quellen. Seltsamen Menschen
den „Kreuzrittern der Wüste", bis zu den kohlrabenschwarzen Busch
beleckt sind. Wir verweilen unter den menschenscheuen „schwa
Pygmäen: sehen sie beim Hüttenbau, begleiten sie bei der A
tiefen Urwald. Wir sind am Hofe des Königs Missa, der über
fügt. Wir sehen diese Frauen in ihrem häuslichen Leben, bei
und wohnen einer Gerichtsverhandlung des Königs bei, i
abgeurteilt wird.

Weiter geht es über Bangassou, Arnadi und Wat
Osten zum Hafen Mombasa. Afrikas einzigarti

im deutschen Menschen
u und einigen Freunden
var eins vollkommen als
Wasser – und sogar ein
htgittern geschützt.
n nach der großen Neger-
rt) im Film festgehalten und
– Bunte Landschaftsbilder
n mit wunderbaren grünen
nen wir. Von den Tuharegs,
, die noch von keiner Kultur
wergen des Urwalds", den
d und auf Elefantenfährte im
Harem von 1500 Frauen ver-
temachen, bei Spiel und Tanz –
wieder einmal" ein Ehebrecher

Urwald und Steppe nach dem
elt begegnet uns auf Schritt und

Tritt. Im Urwald und an den Lichtungen der Ströme sind es die wehrhaften Riesen der Tierwelt, die Elefanten, die wir belauschen. Ganze Herden begegnen uns, kapitale Bullen mit riesigen Stoßzähnen, starke Elefantenkühe mit ihren possierlichen Jungen. Je weiter wir hinaus in die weite endlose Steppe kommen, um so abwechslungsreicher wird das Bild der freien Wildbahn: hier die langhalsigen Giraffen, da die schwarzweiß gestreiften Tigerpferde, Gnus und Antilopen aller Art, Geier, beim Mahle und hoch in den Lüften kreisend, und schließlich auch der König der Tiere, wie er majestätisch durch sein Reich zieht. Alles aber ist getaucht in jenes flimmernd-glutvolle Sonnenlicht der afrikanischen Steppe, und man ist ganz eingefangen von dem Zauber des „schwarzen Erdteils", den uns erleben zu lassen die Aufgabe dieses Filmes war.

Nr. 2935
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig